
Bimobil LB 355: Bulli mit Bad

Von Gerhard Prien

Die Vorzüge der California-Reisemobil-Baureihe von Volkswagen sind unbestritten, die Verkaufszahlen sprechen für sich. Wenn es aber mehr in Richtung Wohnmobil gehen soll, können die Hannoveraner leider bisher noch kein Fahrzeug mit Sanitärabteil und Dusche anbieten. Fündig werden Interessenten in Bayern: Beim sechs Meter langen Bimobil LB 355.

Knapp unter sechs Meter lang ist der „Nasenbär“ aus Oberpfammern. Damit ist er für einen „Vier-Schläfer“ noch recht kompakt geraten. Er bietet zwei Längsbetten im Alkoven, eine Rundsitzgruppe im Heck, eine Nasszelle mit separater Dusche, eine Küche und eine Fahrrad-Garage. Der LB 355 baut auf dem VW Transporter auf, entweder auf dem aufgelasteten Original-Chassis oder wahlweise auf dem Tiefrahmen-Chassis von Al-Ko. Letzteres bietet durch seine breite Hinterachsspur eine stabile Straßenlage und einen niedrigen Schwerpunkt. Für das Originalchassis ist optional auch Allradantrieb lieferbar.

Den Wohnbereich des frostsicher konzipierten Aufbaus entert seine Besatzung über eine elektrisch ausfahrbare Doppelstufe außen und zwei weitere Stufen innen, deren vordere als Staufach nutzbar ist. Der doppelte Boden beginnt im Bereich von Küche und Waschaum und zieht sich mit einer lichten Höhe von 26 cm bis ins Heck. Im mittleren Bereich sind Frisch- und Abwassertank frostgeschützt untergebracht. Unter der hinteren Quersitzbank der Hecksitzgruppe erweitert sich der doppelte Boden zu einem Stauraum. Die zusätzliche Absenkung des Kabinenbodens im Heck bringt die notwendige Höhe für die Nutzung als Fahrradgarage. Zwei Räder können hier verstaut werden. Die Heckgarage ist über eine große Außenklappe und eine zusätzliche Seitenklappe zugänglich.

Das relativ niedrige Fahrerhaus des VW Transporters ermöglicht im Alkoven des Bimobils eine angenehme Innenhöhe von rund 80 Zentimetern über der Matratze bei einer Gesamthöhe von lediglich 3,12 Meter.

Unter der Bettverlängerung ist auf der Fahrerseite ein großer Kleiderschrank. Der Schrank auf der Beifahrerseite birgt im unteren Bereich den von außen zugänglichen Raum für die Gasflaschen, darüber sind Staufächer eingebaut.

Gegenüber dem Einstieg in die Wohnkabine liegt der Sanitärbereich. Mit einer dreiteiligen Schiebetür lässt sich die Dusche vom übrigen Wasch-/Toilettenraum abtrennen. Ausgestattet ist er mit einem emaillierten Stahl-Waschbecken und einer Thetford-Cassettentoilette.

Ein halbhoher Schrank zwischen Bad und Hecksitzgruppe kann als Fernsehboard genutzt werden. Das Control-Panel ist in bedienerfreundlicher Höhe darüber eingebaut. Auf der Beifahrerseite liegt die 110 x 55 Zentimeter große Küche mit Zweiflamm-Kocher und Spüle. Unter der Arbeitsplatte sind zwei Staufächer und ein Korbauszug, eine Besteckschublade und der 97 Liter fassende Kühlschrank mit Gefrierfach untergebracht. Zwischen Küche und Hecksitzgruppe befindet sich der Raumteiler mit integriertem Gewürzregal. Im Heck ist die U-förmige Sitzgruppe mit absenkbarem Einsäulentisch eingebaut, die sich zum 1,20 Meter breiten Bette umbauen lässt. Gegen Aufpreis kann die Hecksitzgruppe mit Dreipunktgurten für zwei Sitzplätze in Fahrtrichtung ausgerüstet werden.

Der LB 355 ist auf Kundenwunsch auch mit einer Wechsellösung – mit oder ohne Durchgang zum Fahrerhaus des VW T6 – lieferbar. Mit diesem System lässt sich dann alternativ eine Pritsche für den Gütertransport montieren.

Die Preise für das Bimobil LB 355 beginnen bei 102 400 Euro. (ampnet/gp)

Bilder zum Artikel



Bimobil LB 355.

Foto: Bimobil



Bimobil LB 355.

Foto: Bimobil



Bimobil LB 355.

Foto: Bimobil



Bimobil LB 355.

Foto: Bimobil



Bimobil LB 355.

Foto: Bimobil



Bimobil LB 355.

Foto: Bimobil



Bimobil LB 355.

Foto: Bimobil



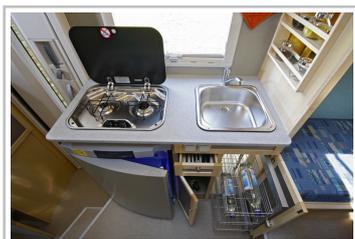
Bimobil LB 355.

Foto: Bimobil



Bimobil LB 355.

Foto: Bimobil



Bimobil LB 355.

Foto: Bimobil
